

Geistliche Leitung als Kirchengemeinderat

Die Aufgabe der geistlichen Gemeindeleitung ergibt sich zuallererst aus den biblischen Verheißungen und Aufträgen. Sie sind der ganzen Gemeinde gegeben, ganz besonders dem Kirchengemeinderat. Die geistliche und rechtliche Leitung in unaufgebbarer Einheit auszufüllen, ist verfassungsrechtliche Grundlage für die Arbeit eines Kirchengemeinderats und ein guter Grund, genauer hinzusehen.

- ▶ Mit Hilfe von Bibelziten kommen Sie über Verheißungen und Aufträge ins Gespräch und einem gemeinsamen Verständnis darüber auf die Spur.

Für Eilige: Welche Verheißungen bewegen mich?

GEISTLICH BEGINNEN

Geistliche Leitung heißt für uns

Nehmen Sie sich Zeit (30 bis 60 Minuten)

Im Rahmen des Innehaltens, der gemeinsamen Besinnung und Fokussierung als Gemeindeleitung, kann es anregend und klärend sein, sich auszutauschen über das, was „geistliche Leitung“ eigentlich ist. Biblische Worte können dabei helfen, beschreiben sie doch die unterschiedlichen Dimensionen geistlichen Leitungshandelns. Die Bibelzitate finden Sie [hier](#).

Finden Sie Ihr Bibelzitat

Nehmen Sie sich Zeit für sich (mindestens 5 Minuten)

Schreiben Sie diese oder auch weitere Bibelzitate auf Karten, und legen Sie sie auf dem Boden aus. Jede Person wählt ein für sie ansprechendes Wort aus, das ihr mit Blick auf das Leitungsamt wichtig ist. Einige unbeschriebene Blätter in der Mitte bieten die Möglichkeit, eigene biblische Worte aufzuschreiben.



Teilen Sie Ihre Wahl mit einer weiteren Person

Nehmen Sie sich Zeit zu zweit (mindestens 10 Minuten)

Tauschen Sie sich jeweils zu zweit darüber aus, welche Bedeutung der ausgewählte Text im Blick auf ihr Leitungsamt hat.

Teilen Sie Ihre Wahl im Kirchengemeinderat

Nehmen Sie sich Zeit im Kirchengemeinderat (mindestens 15 Minuten)

Beim anschließenden Gespräch im Plenum können Sie zum Beispiel eine Weinrebe aus den gewählten Bibelworten auf einem Plakat gestalten.

TIPP: Halten Sie zentrale Aspekte des Austauschs zur geistlichen Gemeindeleitung schriftlich fest und nutzen Sie sie im weiteren Prozess, zum Beispiel wenn Sie Erwartungen und Selbstverständnis als Kirchengemeinderat formulieren wollen.

Biblische Worte zur geistlichen Leitung

„Und der Herr sprach zu Abram: Geh aus deinem Vaterland und von deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Hause in ein Land, das ich dir zeigen will. Und ich will dich zum großen Volk machen und will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein. Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.“ (1. Mose 12,1-3)

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“ (Joh 15,5)

„Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Mt 25,40)

„ so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene...“ (Mt 20,28)

„Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Mt 28,19)

„Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.“ (Mt 11,5)

„Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1.Kor 3,11)

„Denn wie der Leib einer ist und hat doch viele Glieder, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus.“ (1.Kor 12,12)

„Und auch ihr als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause und zur heiligen Priesterschaft...“ (1. Petr 2,5)

„Ihr seid das Salz der Erde.“ (Mt 5,13)